

- 1455 Oberlauchringen wird zum Teil von den Eidgenossen verbrannt
- 1472 Verkauf der Zehntrechte in Ober- und Unterlauchringen durch die Herren von Mülinen an die Grafen von Sulz
- 1513 Verkauf des Dorfes Unterlauchringen durch den Basler Altbürgermeister Peter von Offenburg an Graf Rudolf von Sulz
- 1524/25 Bauernkrieg, Belagerung der Küssaburg, Niederlage der Bauern in Griefen
- 1593 Stiftung des Hofmeisters und Obristen Friedrich Weissenauer für Kirche und Spital (Soziale Stiftung)
- 1603 Neue Klettgauische Landesordnung (ausgearbeitet von Landvogt Johann Jakob Beck von und zu Willmendingen)
- 1611 Die Lauffenmühle wird an das Zisterzienserkloster Wettingen/Aargau verkauft
- 1622 Die Lauffenmühle wird von den Grafen von Sulz zurückgekauft
- 1621/22 Stiftung der Pfarrei Oberlauchringen durch die Grafen von Sulz
- 1633 Im Gefecht bei Lottstetten am 8. Mai zwischen schwedisch-französischen Reitern und Klettgauer Bauern finden 16 Männer von Ober- und Unterlauchringen den Tod; Plünderung beider Dörfer
- 1634 Zerstörung der Küssaburg durch Brand
- 1639 Die Landgrafschaft Stühlingen fällt nach dem Aussterben der Grafen von Lupfen und Herrschaft der Grafen von Pappenheim an die Grafen von Fürstenberg (1716 in den Fürstenstand erhoben)
- 1670 Die Lauffenmühle wird wiederum an das Kloster Wettingen verkauft
- 1687/1806 Regentschaft der Fürsten von Schwarzenberg im Klettgau
- 1690 Dorfbrand in Oberlauchringen
- 1701 Ferdinand Stauder fertigt den Hochaltar in der St. Andreaskirche in Oberlauchringen
- 1712 Die Lauffenmühle geht durch Kauf an den Adlerwirt Carl Würtenberger über
- 1752 Vertrag über die jeweiligen Hoheitsrechte der Landgrafschaft Klettgau und Stühlingen auf den Gemarkungen Ober- und Unterlauchringen
- 1756 Gründung einer Pensionskasse in der Landgrafschaft Klettgau
- 1788/89 Anlage neuer Flurbücher für Ober- und Unterlauchringen
- 1791 Bau der Säge in Oberlauchringen

- 1792 Errichtung einer Musterbienenzucht in Unterlauchringen
- 1792 Errichtung einer sozialen Stiftung durch Fürst Joseph von Schwarzenberg
- 1800 Pfarrer Rappold in Oberlauchringen wird von französischen Soldaten tödlich verwundet
- 1807 Formeller Übergang der Hoheitsrechte in der Landgrafschaft Klettgau an das Großherzogtum Baden
- 1812 Verkauf der Standesherrschaft Schwarzenberg an Baden
- 1812 Auftrag an Johann Gottfried Tulla zur Wutachkorrektur
- 1828 Einrichtung des ersten Schulhauses in Oberlauchringen in dem von der Gemeinde erkauften Haus des F. J. Gleichauf (bis 1909)
- 1829 Das erste Schulhaus in Unterlauchringen (heute Hauptstraße 30) mit Ratszimmer wird erbaut. (bis 1909)
- 1832 Erwerb der bisher herrschaftlichen Mühle in Oberlauchringen durch Müller Konrad Baschnagel
- 1833 Loskauf von der Bannpflicht zur Oberlauchringer Mühle durch die Gemeinden Oberlauchringen, Griesen und Geißlingen
- 1834 Verkauf der Lauffenmühle durch den bisherigen Müller J. G. Gehringer an Johannes Müller von Gossau/Schweiz.
- 1834 Beginn der industriellen Textilherstellung in der Lauffenmühle
- 1835/37 Neubau der St. Andreaskirche in Oberlauchringen
- 1835/36 Anlage eines neuen Friedhofs mit Kapelle im Gewann »Brunnhalde« in Oberlauchringen und Aufhebung des Friedhofs bei der Kirche
- 1837 Ablösung des Zehnten in Unterlauchringen
- 1843/44 Bau einer mechanischen Spinnerei und Weberei im Gewann »Ibrunnen«
- 1847 Auf Gemarkung Unterlauchringen wird auf dem rechten Wutachufer ein fünfstöckiges Fabrikgebäude durch die Fa. Lauffenmühle erstellt
- 1848/49 Nach der Badischen Revolution Absetzung von Bürgermeister Josef Bercher in Oberlauchringen sowie Bürgermeister Konrad Wenzinger und Gemeinderechner Philipp Bercher in Unterlauchringen. Zeitweilige Besetzung beider Orte durch Reichstruppen.
- 1852 Ablösung des Zehnten in Oberlauchringen
- 1852 Der Schweizer Fabrikant Heinrich Honegger erwirbt die mechanische Spinnerei und Weberei im »Ibrunnen«

- 1863 Eröffnung der Bahnlinie Waldshut–Oberlauchringen–Konstanz
- 1865 Bau eines Gemeinde- und Ratszimmers im »Unterdorf« Oberlauchringen, als Rathaus bis zum Neubau 1903 genutzt
- 1866 Anlage des jetzigen Friedhofs im Gewann »Kleinfeld« in Oberlauchringen
- 1872/74 Bau des Pfarrhauses in Oberlauchringen
- 1875 Eröffnung der Bahnlinie Oberlauchringen–Stühlingen
- 1876 Großbrand in der Lauffenmühle, Zerstörung des Fabrikgebäudes von 1847
- 1877 Verkauf der Oberlauchringer Mühle (ohne Landwirtschaft, Säge und Ölmühle) an den Schaffhauser Fabrikanten Conrad Vogt
- 1879 Einrichtung einer mechanischen Baumwollzwirnerie in der Mühle durch Conrad Vogt, spätere Besitzer die Schweizer Fabrikanten Wälti
- 1885 Die Evangelische Diasporagemeinde Tiengen (mit Ober- und Unterlauchringen) wird dem Pfarramt Kadelburg zugeteilt
- 1890 Einweihung der ersten katholischen Kirche in Unterlauchringen (jetzt Feuerlöschgerätehaus Hauptstraße 38)
- 1890 Bau der zentralen Wasserversorgung in Unterlauchringen
- 1898 Einrichtung der zentralen Wasserversorgung in Oberlauchringen
- 1902 Bau des Rathauses in Unterlauchringen (jetzt Hauptstraße 36)
- 1904/05 Bau der Tierkörperbeseitigungsanstalt (Abdeckerei) in Unterlauchringen
- 1909 Einweihung des neuen Schulhauses mit Lehrerwohnhaus in Unterlauchringen
- 1913 Bau des Vincentiushauses mit Kindergarten in Unterlauchringen (heute Volksbank)
- 1913 Unterlauchringen wird an das elektrische Stromnetz angeschlossen
- 1914 Oberlauchringen erhält Stromversorgung
- 1921 Der Friedhof in Unterlauchringen wird angelegt
- 1924 Grundsteinlegung zum Kirchenneubau in Unterlauchringen
- 1926 Weihe der Herz-Jesu-Kirche in Unterlauchringen
- 1927 Errichtung des Kriegerdenkmals 1914/18 der Gemeinde Unterlauchringen im Reiherwald
- 1929 Errichtung des Kriegerdenkmals 1914/18 in Oberlauchringen

- 1929 Gasversorgung eines Teils der Gemeinde Unterlauchringen
- 1931 Übergang der Lauffenmühle an Großbanken
- 1935 Erwerb der Lauffenmühle durch Dr. Gustav Winkler, Berlin
- 1935 NS-Bürgermeister Gutmann, Tiengen, betreibt mit Nachdruck die Eingemeindung von Unterlauchringen
- 1938 Kauf des Gasthauses »Grüner Baum« durch die Gemeinde Unterlauchringen und Ausbau zum Rathaus (bis 1985)
- 1939/45 Der Zweite Weltkrieg fordert von Oberlauchringen 86, von Unterlauchringen 143 Tote und Vermißte
- 1945 Am 25. April besetzen französische Streitkräfte Ober- und Unterlauchringen
- 1946 Erweiterung der Gedenkstätte für die Opfer des Zweiten Weltkrieges in Oberlauchringen
- 1948 Erhebung der bisherigen Pfarrkuratie zur Kirchengemeinde Unterlauchringen
- 1953/54 Neuer Kindergarten mit Schwesternhaus in Unterlauchringen
- 1955 Die Pfarrkirche in Oberlauchringen erhält ein neues Geläute
- 1956 In Verbindung mit dem bestehenden wird ein neues Schulgebäude in Oberlauchringen errichtet
- 1956/65 Regulierung von Kotbach, Schwarzbach und Klingengraben (acht Brückenbauten) in Oberlauchringen
- 1959 Weihe der evangelischen Matthäuskirche in Unterlauchringen
- 1960 Abschluß der Flurbereinigung in Oberlauchringen
- 1960 Erweiterung des Mahnmals im Reiherwald für die Opfer des Zweiten Weltkrieges der Gemeinde Unterlauchringen
- 1960 Erweiterungsbau für das 1909 gebaute Schulhaus in Unterlauchringen
- 1962 Errichtung der Friedhofkapelle in Unterlauchringen mit Gedenktafeln für die Opfer beider Weltkriege
- 1962 Ober- und Unterlauchringen bilden mit anderen Gemeinden den Abwasserzweckverband; gemeinsame Kläranlage
- 1962 Großbrand in der Lauffenmühle/sofortiger Wiederaufbau
- 1963 Einweihung der neuen Friedhofkapelle in Oberlauchringen
- 1966 Neubau von Kindergarten und Schwesternhaus in Oberlauchringen

- 1966 Aufhebung des Bürgerrechtes und des damit verbundenen Bürgergenusses
- 1967/68 Bau der Wutachbrücke bei der Lauffenmühle
- 1968 Erweiterung des 1960 gebauten Schulhauses in Unterlauchringen
- 1968 Bau der Sporthalle mit Mehrzweckeinrichtung beim Rathaus in Unterlauchringen
- 1971 Am 1. 7. erfolgte der Zusammenschluß der zuvor selbständigen Gemeinden Ober- und Unterlauchringen zur neuen Gemeinde Lauchringen
- 1971 Errichtung der Evangelischen Pfarrei Lauchringen unter Angliederung an die Kirchengemeinde Tiengen
- 1972/73 Bau der neuen Wutachbrücke in Stahlbetonrahmenkonstruktion im Ortsteil Oberlauchringen
- 1974 Lauchringen erhält beheiztes Schwimmbad mit drei Schwimmbecken, Spiel- und Liegewiese
- 1976 Einweihung der Hauptschule
- 1980 Die Evangelische Pfarrei Lauchringen wird selbständige Kirchengemeinde
- 1980 Bau eines neuen Kindergartens im Ortsteil Unterlauchringen durch die politische Gemeinde und Übergabe in die Obhut der katholischen Kirchengemeinde
- 1980/81 Außenrenovation der Pfarrkirche in Oberlauchringen
- 1981 Errichtung der dreiteiligen großen Sporthalle im Gewann »Oberhohrain«
- 1983/85 Errichtung eines rd. 2500m³ umfassenden Stahlbetonhochbehälters mit Pumpenhaus und Steigleitung im Gewann »Berg«
- 1983/85 Die 1882 erstellte Eisenbrücke im »Greut« wird durch eine Plattenbalkenbrücke über die Wutach ersetzt
- 1984 Die Lauffenmühle begeht die Feier ihres 150jährigen Bestehens
- 1985 Bewilligung der Innenrenovation der Pfarrkirche Oberlauchringen
- 1983/85 Bau des neuen Rathauses der Gemeinde Lauchringen im Gewann »Oberhohrain«

VERZEICHNIS DER QUELLEN

Badisches Generallandesarchiv Karlsruhe (GLA)

Archivalien Ober- und Unterlauchringen, Klettgauer Archiv, Archivalien Bechtersbohl, Berau, St. Blasien, Bereine, Kopialbücher, Urbarien, Urkunden

Beck von und zu Willmendingen, Franz Xaver; Geschichte des Klettgaus, Hs. GLA, 1806

Erzbischöfliches Archiv Freiburg i.Br.

Archivalien Ober- und Unterlauchringen, Dekanatsakten Tiengen, Kirchenbücher Oberlauchringen, Unterlauchringen, Baltersweil, Hohentengen, Lottstetten, Rheinheim, Tiengen, Schwerzen

Evangelisches Pfarrarchiv Lauchringen

Evangelisches Pfarrarchiv Waldshut-Tiengen, 2 Kirchenbücher

Freiburger Diözesanarchiv (FDA), Jahresbände u.a. 1, 10, 22, 23

Forstamt Tiengen, Akten

Gemeindearchive Ober- und Unterlauchringen, Kadelburg

Grundschule Lauchringen 1 (Protokolle Oberschulamt, Akten u.a.m.)

Huber, J.: Die Urkunden des Stiftes Zurzach, 1873

Klosterarchiv St. Paul/Kärnten, Diarium 2/1781

Kommission für geschichtliche Landeskunde Reihe A, Quellen, Nr. 17, 1895

Küssenberg von, Heinrich: Chronik der Reformation in der Grafschaft Baden, im Klettgau und auf dem Schwarzwald hg. v. J. Huber in: Archiv f. Schweizer Reformationsgeschichte III, 1876

Landratsamt Waldshut, Akten

Lauffenmühle, Schriften: »100 Jahre Spinnerei Lauffenmühle«, 1936; »Geburtsstagsreport«, 1970; »Die Winkler-Gruppe«, 1975; »Die Winkler-Gruppe«, 1980; Bericht Gutshof, Statistiken

Manz, Franz Xaver: Chronik

Pfarrarchive Ober- und Unterlauchringen, Jestetten

Pfarrarchiv Tiengen, Dekanatsakten, Jahrbuch, Kirchenbücher

Quellensammlung der badischen Landesgeschichte, hg. von F.J. Mone, 1848–1867

Quellen zur Schweizer Geschichte, Bd. XIX, XV, I (1877)

Staatsarchiv Freiburg i.Br.

Staatsarchiv Schaffhausen

Staatsarchiv Wittingau CSR (Zweigstelle Krumau)

Staatsarchiv Zürich

Straßenbauamt Bad Säckingen, Akten

Fürstenbergisches Urkundenbuch

Urkundenbuch f.d. Kanton Schaffhausen, hg. v. Staatsarchiv

Thurgauisches Urkundenbuch

Urkundenbuch der Stadt und Landschaft Zürich, hg. v. J. Escher, P. Schweizer, P. Kläui u. W. Schnyder, I u. IV, 1888–1958

Vereinschroniken, Fest- und Jubiläumsschriften

Wasserwirtschaftsamt Waldshut, Akten

Zeitschrift für Geschichte des Oberrheins (ZGO) ab 1850, u.a. Bd. 1, 3, 13, 14, 22, NF 7, 79

Für persönliche Mitteilungen sind die Autoren vor allem zu Dank verbunden:

Brigitte Matt-Willmatt:

Dr. Franzius, Bad. Landesmuseum Karlsruhe, Viktor Frey, Vater und Sohn, Lauchringen, Edwin Keßler (1877–1962), Unterlauchringen, Konrad Sutter, Waldshut–Tiengen, OstR. i.R. Voellner, Wt. – Tiengen.

K. Fr. Hoggemüller:

Bürgermeister Bertold Schmidt, Stadtpfarrer i.R. Richard Großkopf, Waldshut–Tiengen 2, Pfarrer i.R. Augustin Oser (gest. 20. 10. 1983), Pfarrer Hans Scheuermann, Jestetten, Albert Fischer, Viktor Frey, Vater und Sohn, Josef Fröhle, Peter Gräf, Frau Paula Grieser, Anton Hilpert, Frau Julie Höh, geb. Mayer, Albin Huber, Konrad Huber (gest.), Oskar Hupfer, Landwirt Franz Jehle, Fa. König, Fa. Lauffenmühle, Franz Xaver Manz, Kurt Müller, Frau Nimis, Anton Schlatter, Fa. Simmler, Vereine und Gemeinschaften, Frau Anna Würth (gest.).

VERZEICHNIS DER LITERATUR

- Alb-Bote* (Heimat-Zeitung seit 1850 u. Beilage »Waldshuter Erzähler«)
- Alemannia*, Zeitschrift f. Sprache, Literatur u. Volkskunde des Elsaß u. Oberrhein, hg. v. Dr. A. Birlinger, Bd. IV, 1877
- Archäologische Ausgrabungen in Baden-Württemberg*, 1982
- Bader, Andreas: Stadt und Landkreis Waldshut im Spiegel ihrer Heimatzeitung, *Südkurier* 1945–1964, 1965
- Bader, Josef: Meine Fahrten und Wanderungen im Heimatland, Bd. II, Freiburg, 1856
- Badische Fundberichte, Sonderheft 11, 1969, hg. b. Staatl. Amt für Ur- und Frühgeschichte, Freiburg i.Br.
- Beringer, Leo: Geschichte der Volksschulen im Klettgau, in: *Waldshuter Erzähler* (Alb-Bote), 1957
- ders.: Geschichte des Dorfes Gurtweil, 1960
- Beyerle, Konrad: Die Grundherrschaft der Reichenau, in: K. Beyerle: Die Kultur der Abtei Reichenau I, 1925
- Birkenmayer, C.A. und Baumhauer, A.: Geschichte der Stadt Waldshut, 2. Aufl. 1927
- Bissingen, K.: Verzeichnis der Trümmer- und Fundstätten aus römischer Zeit im Großherzogtum Baden, 1885
- Brandeck, Hans: Geschichte der Stadt Tiengen, 1935
- ders.: Geschichte des Marktfleckens Grießen, 1961
- ders.: Geschichte der Stadt u. der vormaligen Landgrafschaft Stühlingen, 1927
- Brengartner: Über den Ursprung des Bechtelestages, in: *Randenschau* I, 1899
- Cassinone, H.: Johann Gottfried Tulla, Sein Leben und Wirken, 1929
- Chronik des Kreises Waldshut*, bearb. v. H. Matt-Willmatt, Verlag Vocke, 1957
- Ebner, Jakob: Geschichte der Ortschaften der Pfarrei Birndorf, 1938
- Ebrat, J.J.: Chronik der Stadt Wil, 1958
- Fecht, C.G.: Der südwestliche Schwarzwald und das anstoßende Rheingebiet, 1858
- Feederle, S.: Das Schwäbisch-Alemannische Geschlecht Feederle 1375–1965, I. Teil, Sonderdruck aus »Deutsches Familienarchiv«, Bd. 28, 1965
- Feger, Otto: Das älteste Urbar des Bistums Konstanz, Karlsruhe, 1943
- Flaach, R.: (Radecke, F.) Historisches aus dem Alb- und Klettgau, in: *Waldshuter Erzähler* (Alb-Bote) 1931, 1934
- Franzis-Verlag, München 37, Informationen zur Politischen Bildung: Der Islam und die Krise des Nahen Ostens, 1982, Nr. 194, S. 2
- Gasser, K.: Der Schwabenkrieg und die Ereignisse im Hegau und Klettgau, 1895
- Glüenich, D.: Zurzach, ein frühmittelalterliches Doppelkloster, in: *Festschrift f. B. Swineköper*, 1982
- Grimm: Deutsches Wörterbuch
- Gropengießer, F.: Der Besitz des Klosters Rheinau bis 1500, 1939
- Heck, K.: Überblick über die Ur- und Frühgeschichte des Alb- und Klettgaues, in: W.H. Mayer: Heimatbuch für den Amtsbezirk Waldshut, 1926
- Hedinger, Georg: Landgrafschaften und Vogteien im Kanton Schaffhausen, Konstanz, 1922
- Heunisch, A.J.V.: Das Großherzogtum Baden, Historisch, geographisch, statistisch, topographisch beschrieben, 1857
- Hoggenmüller, K.F.: Aus der Geschichte der Gemeinde Lottstetten, 1981
- Huber, J.: Geschichte des Klosters Zurzach, 1869
- Jäger, G.: Jestetten und seine Umgebung, 1930
- Kindler von Knobloch: Oberbadisches Geschlechterbuch, I–III, 1869, 1905, 1919
- Kläui, Paul; Maurer E. u. Welte, J.: Kaiserstuhl, 1955
- Klettgau, Der, hg. von Franz Schmidt, 1971
- Kolb, J.W.: Historisch, Statistisch, Topographisches Lexikon vom Großherzogtum Baden, 1816
- Krieger, A.: Topographisches Wörterbuch des Großherzogtums Baden, I–II, 1903/05
- Landkreis Waldshut Der Kreis Waldshut, 1979, 2. Aufl.
- Matt-Willmatt, Hans: Weilheim im Landkreis Waldshut, 1979
- ders.: Die Gutleut- oder Leprosenstiftung in Altenburg, in: *Beiträge zur Ortsgeschichte Altenburg*, 1971
- ders.: versch. Veröffentlichungen in Zeitschriften u. Tagespresse
- Maurer, Helmut: Das Land zwischen Schwarzwald und Randen im frühen und hohen Mittelalter, 1965
- Mayer, F.: Thurn und Taxis in Oberlauchringen, in: *Waldshuter Erzähler* (Alb-Bote), 1957

- Mayer, W.H.: Heimatbuch für den Amtsbezirk Waldshut, 1926
- Metz, Rudolf: Zur naturräumlichen Gliederung des Schwarzwaldes, in: Alemannisches Jahrbuch, 1959
- Metzger, Johann Jakob: Der 1. Bund des Schaffhauser Adels mit den Eidgenossen
- Merz, Walter: Die mittelalterlichen Burgenanlagen und Wehrbauten des Kantons Aargau, 1905/06
- Mittler, Otto: Geschichte der Stadt Klingnau 1239–1939, 1947
- Müller, W.: Namen, Zelgen, Gräber, Markungen, in: Württemberg, Jahrbuch für Volkskunde 1965/69
- Münch, Arnold: Die Grafen von Habsburg-Laufenburg, in: Argovia VIII, 1874
- Nicolai, Ch.F.: Beschreibung einer Reise durch Deutschland und die Schweiz im Jahre 1781, Bd. XII, 1796
- Oehme, Ruthart: Der deutsche Südwesten im Bild alter Karten, Stuttgart, 1961
- ders.: Die Geschichte der Kartographie des deutschen Südwestens, Konstanz, 1961
- ders.: Hegau, Klettgau und Hochrhein auf H.C. Gygers Karte des Kantons Zürich 1667, in: ZGO, 1970, NF 79
- Onken, Th.: Der Konstanzer Barockmaler Jakob Carl Stauder, 1694–1756, Verlag J. Thorbecke, 1972
- Ott, Hugo: Studien zur Geschichte des Klosters St. Blasien im hohen und späten Mittelalter, 1963
- ders.: Die Klostergrundherrschaft St. Blasien im Mittelalter, Hft IV d. Arbeiten z. Historischen Atlas Südwestdeutschlands, 1969
- Pestalozzi-Kutter, Th.: Kulturgeschichte des Kantons Schaffhausen und seiner Nachbargebiete Bd. I–III, 1928
- Peter, A.: Das Landgericht Klettgau, Zürich, 1966
- Reinle, A.: Die Hl. Verena von Zuzach, Ars docta Bd. IV, 1948
- Sauer, J.: Die Anfänge des Christentums und der Kirche in Baden, in: Neujahrsblätter der Bad. Hist. Kommission, NF 14, 1911
- Schib, Karl: Geschichte der Stadt Schaffhausen, 1945
- ders.: Geschichte der Stadt Laufenburg, 1951
- Schmid, K.: Königtum, Adel und Klöster zwischen Bodensee und Schwarzwald, in: Studien u. Vorarbeiten zur Geschichte des großfränk. und frühdeutschen Adels, 1957
- Schneider, Arthur von, Reisebriefe vom Oberrhein, Verlag Stratz, 1948
- Schreiber, H.: Taschenbuch für Geschichte und Altertum in Südwestdeutschland, I–IV, 1839–1844
- Schuster, E.: Das Wutachtal vom Feldberg bis zum Rhein, Verlag Spachholz u. Ehrat, Bonndorf, 1903
- ders.: Die Burgen und Schlösser Badens, 1908
- Schwarzenberg, Fürst zu Dr. Karl: Schwarzenbergisches Ortsnamenbuch, 1962
- Schweiz, Historisch-Biographisches Lexikon, Bd. V
- Schweizer Idiotikon, Wörterbuch der Schweizerdeutschen Sprache, sämtliche Bände
- Schweizer Kriegsgeschichte, Bd. II
- Stadtarchiv Freiburg, 1933 Machtergreifung in Freiburg, 1983
- Struck, W.: Ein Grabhügel der Bronze- und Hallstattzeit bei Oberlauchringen, in: Archäologische Nachrichten aus Baden, Heft 8, 1972
- Südkurier Verschiedene Beiträge
- Valdemaire, A.: Tulla, in ZGO, 1931
- Voellner, H.: Tiengen, Bild einer Stadt, 1958
- ders.: Die Burgen und Schlösser zwischen Wutachschlucht und Hochrhein, 1975
- Wagner, E.: Funde und Fundstätten im Großherzogtum Baden, 1908
- Wais, R.: Die Herren von Lupfen, Landgrafen in Stühlingen, bis 1384, 1961
- Walter, G.: Orts- und Flurnamen des Kantons Schaffhausen, 1912
- Wanner, Ch. u. H.: Schleithelm, 1932
- Wanner, M.: Geschichte des Klettgaues bis zur Reformation, 1857
- Weber, K.: Dettighofen, Heimatbuch eines Grenzdorfes, 1939
- Welti, J.: Die Freiherren von Roll zu Bernau, 1935
- Wernet, K.F.: Die wirtschaftliche Entwicklung, in: Der Klettgau, 1971
- Zwicky von Gauen, J.P.: Die Familie Zoelly von Zürich 1358–1958, Verlag Genealogisches Institut Zwicky, Zürich